

Vorlage Nr. 19/113-L/S
für die Sitzung der Deputation für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
am 02. März 2016

Controllingbericht der WFB per 31.12.2015

A. Problem

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen unterrichtet die Deputation regelmäßig über die Geschäftstätigkeit derjenigen Gesellschaften, die in seinen Zuständigkeitsbereich fallen.

B. Lösung

Der Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen legt der Deputation den Controllingbericht der WFB Wirtschaftsförderung Bremen GmbH per 31. Dezember 2015 vor.

Der Bericht ist gegliedert in die Wirkungs- und Leistungsbilanzen nach Geschäftsbereichen.

Die Anhänge vervollständigen den Bericht durch eine Übersicht über die Beschäftigungsentwicklung der WFB (Anhang 1), die Förderprogramme (Anhang 2) sowie durch eine standortbezogene Übersicht über die Gewerbeflächen (Anhang 3).

In der Wirkungsbilanz des Geschäftsbereichs Wirtschaftsförderung haben sich im abgelaufenen Geschäftsjahr 2015 die Planannahmen erfüllt. Es wurden 3.858 Arbeitsplätze geschaffen bzw. gesichert und damit 359 mehr als geplant. Das von den Unternehmen zugesagte Investitionsvolumen von € 133 Mio. liegt um € 44 Mio. höher als erwartet. Die Gesamtzahl der Unternehmens- und Kundenkontakte stieg gegenüber dem Vorjahr um 575 auf 5.430 Kontakte.

Bei der Anzahl der durchgeführten Veranstaltungen und der Besucherzahl konnte die MESSE BREMEN & ÖVB-Arena das hohe Niveau des Vorjahres wieder erreichen und die Planerwartungen erfüllen.

C. Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Es handelt sich um einen regelmäßigen Bericht ohne finanzielle oder personalwirtschaftliche Auswirkungen. Die Gender-Aspekte wurden geprüft. Anhang 2 des Berichts enthält Daten darüber, in welchem Umfang Arbeitsplätze für Frauen durch die Maßnahmen zur Wirtschaftsförderung gesichert oder geschaffen werden konnten.

D. Negative Mittelstandsbetroffenheit

Es handelt sich um einen regelmäßigen Bericht. Die Prüfung nach dem Mittelstandsförderungsgesetz hat keine qualifizierte (negative) Betroffenheit für kleinste, kleine und mittlere Unternehmen ergeben.

E. Beschluss

Die Deputationen für Wirtschaft, Arbeit und Häfen (Land / Stadt) nehmen den Controllingbericht der WFB per 31. Dezember 2015 zur Kenntnis.

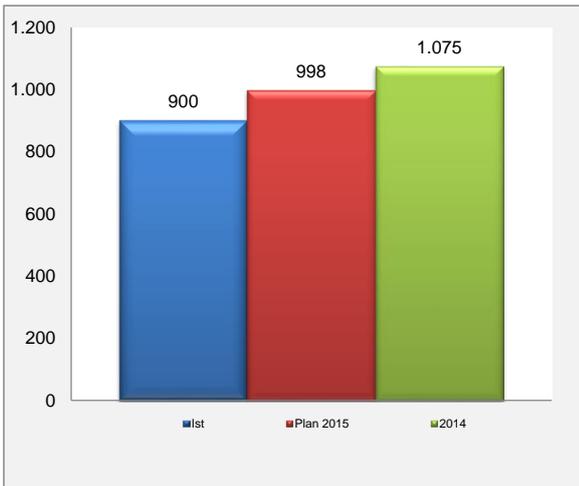
**Controllingbericht
der
WFB
31.12.2015**

Inhaltsverzeichnis	Seite
Wirkungsbilanz	
Neue und gesicherte Arbeitsplätze	1
Zugesagte Investitionen und Existenzgründungen	2
Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte)	3
Leistungsbilanz	
Unternehmenskontakte und Kooperationsprojekte	4
Immobilien	
Vermarktung von Gewerbeflächen	5
Vermittlung von Gewerbeimmobilien	6
Finanzielle Förderung	
Förderprogramme (WFB/BAB)	7
Veranstaltungen	
Messen / Kongresse / Fachveranstaltungen / Märkte	8
ÖVB - Arena und Bürgerweide	
Standortmarketing	
Standortmarketing	9
Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationsaktivitäten	
Akquisition	10
Beratung und Unterstützung/Unternehmensbetreuung	11
Unternehmensservice Bremen	12
Innovationsaktivitäten	13
Anhänge:	
Anhang 1: Beschäftigungsentwicklung der WFB	
Anhang 2: Übersicht Förderprogramme	
Anhang 3: Übersicht Gewerbegebiete	
 Definitionen der Kennzahlen	

Neue Arbeitsplätze (Zusagen)*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl**	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2015	Gesamtjahr 2015		Vorjahr 2014
	IST	Plan	Abw.	IST
	900	998	-98	1.075



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

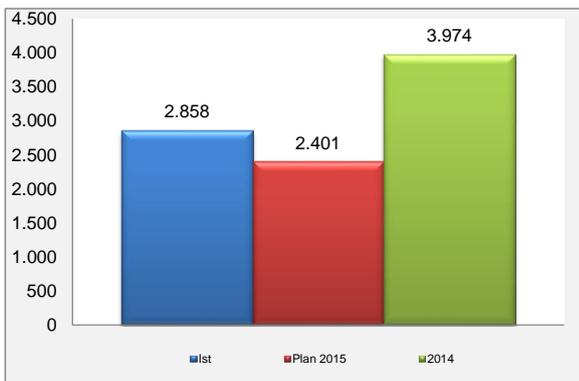
- 258 Vermarktung von Gewerbeflächen
- 208 Förderprogramme
- 500 Akquisition
- 40 Innovation/TGZ

Im Jahr 2015 sind mit den von der WFB betreuten Unternehmensvorhaben 900 neue Arbeitsplätze verbunden. Damit konnte die Planzahl von 998 neuen Arbeitsplätzen für 2015 nicht ganz erreicht werden. Bereits im Controllingbericht zum 30.09.2015 wurde darauf hingewiesen, dass sich die Dynamik der Unternehmensexpansionen und -ansiedlungen des ersten Halbjahres 2015 im 3. und aktuell auch im 4. Quartal abgeschwächt hat. Im Vergleich des Gesamtjahres 2015 zu 2014 konnten in den Bereichen Akquisition (+24) und Förderungen (+37) eine leichte Steigerung der neuen Arbeitsplätze erzielt werden. Der Bereich Innovation/TGZ ist annähernd konstant geblieben. Dagegen haben sich die mit dem Verkauf der Gewerbeflächen verbundenen neuen Arbeitsplätze um rund 34 % reduziert. Diese Entwicklung liegt auch an dem zurzeit sehr eingeschränkten Gewerbeflächenangebot für stadtteilbezogene KMU, die überwiegend eine überdurchschnittliche Arbeitsplatzdichte aufweisen.

Gesicherte Arbeitsplätze*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl**	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2015	Gesamtjahr 2015		Vorjahr 2014
	IST	Plan	Abw.	IST
	2.858	2.401	457	3.974



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

- 1.799 Vermarktung von Gewerbeflächen
- 223 Förderprogramme
- 854 Innovation/TGZ

Insgesamt konnten in 2015 mit den durch die WFB betreuten Unternehmensvorhaben 2.858 Arbeitsplätze gesichert werden. Damit wird die Planzahl für 2015 um gut 450 gesicherte Arbeitsplätze übertroffen. Im Vergleich zu den sehr guten Vorjahresergebnissen haben sich die gesicherten Arbeitsplätze in allen drei Bereichen reduziert. Für die Bereiche Vermarktung von Gewerbeflächen und Förderprogramme wurde bereits auf die schwächere Dynamik hingewiesen. Im Bereich Innovation/TGZ haben zwei größere Firmenauszüge in den Technologie- und Gründerzentren stattgefunden. Da das Flächenangebot der Technologie- und Gründerzentren grundsätzlich nachgefragt ist, ist eine Vermietung der freigewordenen Flächen sehr wahrscheinlich.

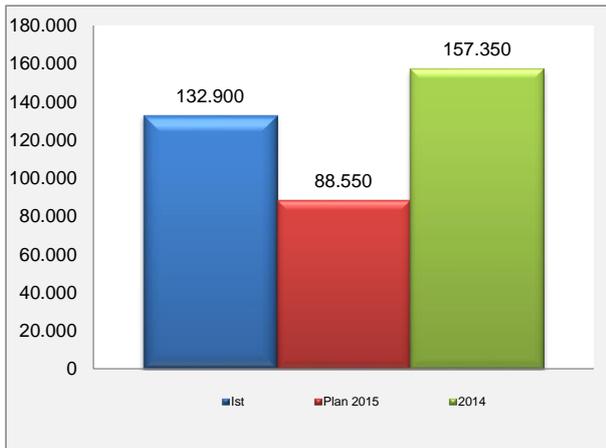
* ohne Instrumente der BAB

** ohne Doppelzählungen (Erläuterung siehe Glossar)

Zugesagte Investitionen/Projektvolumen (der Unternehmen)*

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

T€**	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2015		Gesamtjahr 2015		Vorjahr 2014
	IST		Plan	Abw.	IST
	132.900		88.550	44.350	157.350



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

- 102.400 Vermarktung von Gewerbeflächen
- 22.000 Förderprogramme
- 29.000 Akquisition

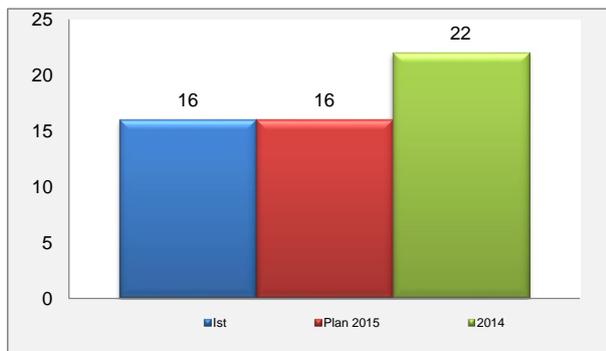
Im Jahr 2015 wurden mit den durch die WFB begleiteten Unternehmensprojekten privatwirtschaftliche Investitionen in Höhe 132 Mio. € zugesagt. Damit wird die Planzahl für das Jahr 2015 um rd. 50 % übertroffen.

Im 4. Quartal konnten in Bremen Nord und im Bremer Osten zwei Flächen für Wohnungsbauprojekte veräußert werden. Diese Verkäufe tragen zwar nicht zu den Arbeitsplätzahlen bei, sind aber mit deutlichen Investitionen verbunden. Im Bereich der Investitionsförderung gab es in dem letzten Quartal einen deutlichen Anstieg im Bereich der Darlehensförderung.

Existenzgründungen***

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2015		Gesamtjahr 2015		Vorjahr 2014
	IST		Plan	Abw.	IST
	16		16	0	22



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

- 10 Förderprogramm BRUT ***
- 6 Technologie- und Gründerzentren

Die Planerwartung hat sich erfüllt.

* ohne Instrumente der BAB

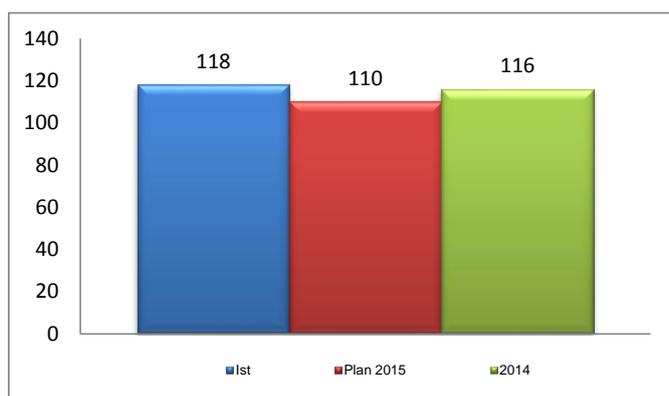
** ohne Doppelzählungen (Erläuterung siehe Glossar) und GRW-Infrastrukturmaßnahmen

*** Im Förderprogramm BRUT werden die Existenzgründungen am Ende eines Jahres ermittelt.

Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte/Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen)

Geschäftsbereich: MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2015		Gesamtjahr 2015		Vorjahr 2014
	IST		Plan	Abw.	IST
	118		110	8	116



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:
 63 Veranstaltungen der MESSE BREMEN
 55 Veranstaltungen der ÖVB-Arena

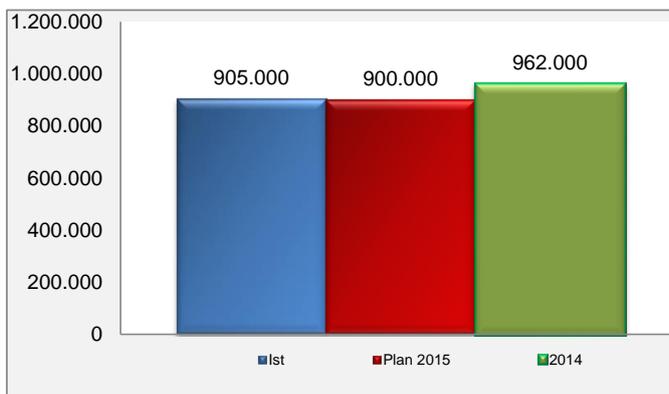
Die Anzahl aller Veranstaltungen sowie die Gesamtbesucherzahl lagen leicht über der Erwartung und im Vergleich zu den letzten Jahren weiterhin auf hohem Niveau. Die in der Aggregation nicht erkennbaren Schwankungen innerhalb des Portfolios an Eigenveranstaltungen sowie des Veranstaltungsmix im Vermietungsgeschäft sind geschäftsüblich und nahmen somit einen normalen Verlauf.

Besonders erwähnenswert ist das wirtschaftlich starke Kongressgeschäft des Jahres 2015: neben den Eigenmarken im Geschäftsfeld „Medizin“ ragen in der Vermietung der DSAG-Kongress und die Biogas-Jahrestagung heraus. Als prominentes Highlight dürfte der Auftritt des Weltsportlers Dirk Nowitzki beim Basketball Länderspiel in der ÖVB-Arena gelten.

Besucher Veranstaltungen (Messen/Kongresse/Fachveranstaltungen/Märkte/Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen)

Geschäftsbereich: MESSE BREMEN & ÖVB-Arena

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2015		Gesamtjahr 2015		Vorjahr 2014
	IST		Plan	Abw.	IST
	905.000		900.000	5.000	962.000



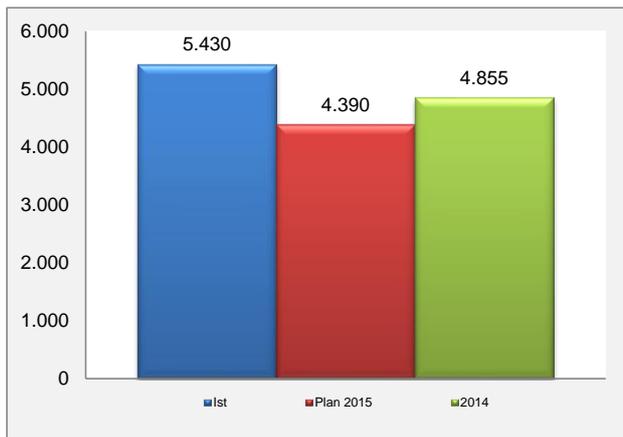
Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:
 385.000 Besucher der MESSE BREMEN
 520.000 Besucher der ÖVB-Arena

Das Ziel wurde leicht übertroffen. Geschäftsübliche Schwankungen bei einzelnen Veranstaltungen gleichen sich aus. Besucherstärkste Veranstaltungen waren auch in 2015 die HanseLife, SIXDAYS BREMEN, Bremen Classic Motorshow und die Halle 7-Freimarkt bei Nacht.

Unternehmenskontakte

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2015		Gesamtjahr 2015		Vorjahr 2014
	IST		Plan	Abw.	IST
	5.430		4.390	1.040	4.855



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

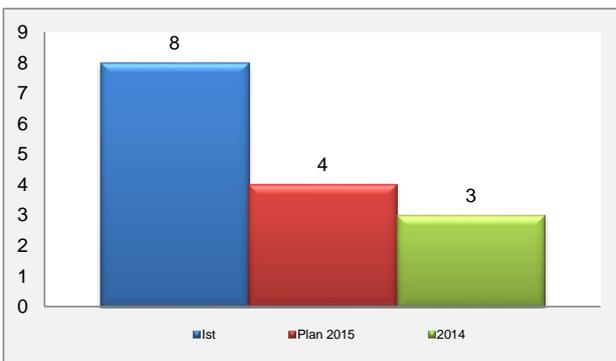
- 877 Ansiedlungsgespräche
- 445 Standortberatungen / Akquisition
- 1.905 Beratungsgespräche / Beratung
- 496 Neukundenkontakte / Beratung
- 768 Kundenkontakte / USB
- 200 Innovationsberatungen
- 539 Förderberatungen
- 200 Bundes- und EU Beratungen

In 2015 gab es 5.430 Unternehmenskontakte. Damit werden die Planungen für 2015 und das Vorjahresergebnis deutlich übertroffen. Zu dieser positiven Entwicklung tragen alle Beratungsangebote der WFB bei. Besondere Ergebnissteigerungen gegenüber dem Vorjahr konnten im USB (Steigerung um 46 %) und in den Bundes-/EU-Beratungen (Steigerung um 110 %) verzeichnet werden. Damit scheinen die Beratungs- und Servicestrukturen der WFB gut auf die Kundenbedürfnisse ausgerichtet zu sein. Diese Kundennachfrage sowie -zufriedenheit ist für alle MitarbeiterInnen ein Ansporn, Beratungsaktualität und -qualität hoch zu halten und kontinuierlich weiter zu entwickeln.

Kooperationsprojekte in der Innovationsförderung

Geschäftsbereich: Wirtschaftsförderung

Anzahl	Berichtszeitraum 01.01. bis 31.12.2015		Gesamtjahr 2015		Vorjahr 2014
	IST		Plan	Abw.	IST
	8		4	4	3



Die IST-Zahl zum 31.12. ergibt sich aus:

- 4 FuE
- 2 PFAU
- 2 Sonderprojekte

Kooperationsprojekte sind Forschungs – und Entwicklungsvorhaben auf der Grundlage eines Kooperationsvertrages -zwischen Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft -von Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft mit bremischen Forschungseinrichtungen.

Immobilien

Vermarktung von Gewerbeflächen*

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum Ist	Gesamtjahr 2015		Vorjahr
		Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2015				
Flächenankäufe (ha)	1,09	0,05	1,04	5,65
Kosten Flächenankäufe (Mio.€)	0,53	0,50	0,03	16,40
fertig erschl. Nettofläche (ha)	8,40	17,10	-8,70	24,50
Erschließungskosten (Mio. €)	22,46	32,85	-10,39	22,09
Vermarkt./Verkauf Gew.fl. (ha)	26,00	19,70	6,30	32,10
Optionen/Reservierungen (ha)**	59,30			59,5
Verkaufserlöse (Mio. €)	10,39	9,42	0,97	24,50
Dispositionreserve (ha)	109,00	118,70	-9,70	122,30
Projektvolumen (Mio. €)	102,40	50,55	51,85	122,20
neue Arbeitsplätze	258	264	-6	391
gesicherte Arbeitsplätze	1.799	803	996	2.713

Erläuterungen

Flächenankäufe

Es konnten Verträge über den Erwerb von kleineren Flächen in den Gebieten Airport-Stadt, Überseestadt, Gewerbepark Hansalinie, Lesum Park und Bremer Kreuz abgeschlossen werden. Des Weiteren wurde ein Flächentausch im GVZ vorgenommen.

Erschließung

Schwerpunkte waren Maßnahmen im Überseepark, die Arbeiten am Eisenbahnüberführungsbauwerk Gewerbepark Hansalinie, vorbereitende Maßnahmen für die 5. Baustufe des Bremer Industrie-Parks und die Ausschreibung für die Aufhöhung weiterer Flächen im GVZ. Bedingt durch auf das Jahr 2014 vorgezogene Maßnahmen auf dem BWK-Gelände und in der Überseestadt (wg. EFRE) sowie Wegfall einer größeren Ansiedlung im GVZ und der beschlossenen Haushaltssperre, reduziert sich die geplante Erschließungsleistung von 17,1 auf 8,4 ha.

Flächenverkäufe

Im 4. Quartal wurden vier Grundstücksverträge erfolgreich abgeschlossen.

Bei den Verkäufen handelt es sich um den Erwerb einer bereits durch Optionsrecht gesicherten Fläche im Science Park und um eine Arrondierung. Darüber hinaus wurden in Bremen Nord und im Bremer Osten zwei Flächen für Wohnungsbau veräußert.

Im Jahr 2015 wurden insgesamt 26 ha Gewerbeflächen verkauft und dadurch 10,39 Mio. € an Erlösen erwirtschaftet. Damit sind insgesamt 1.799 Arbeitsplätze gesichert worden, und es liegen Zusagen für die Schaffung von 258 Arbeitsplätzen vor. Für den Standort Bremen wurden damit verbunden insgesamt 102,4 Mio. € an Investitionen akquiriert.

Mit diesen erreichten Ergebnissen wurde die Planzahl von 19,70 ha erfolgreich überschritten.

* Einzelübersicht siehe Anhang 3

** Nicht Planbar.

Immobilien

Vermittlung von Gewerbeimmobilien

Berichtszeitraum	Berichtszeitraum	Gesamtjahr 2015		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
	01.01. bis 31.12.2015			
vermittelte Objekte (Anz.)	8	10	-2	13
vermitt. unbebaute Flächen (qm)*	3.200			11.750
vermitt. bebaute Flächen (qm)*	2.403			9.044

Erläuterungen

Mit Unterstützung der WFB wurden in 2015 insgesamt 8 private Gewerbeimmobilien an Unternehmen weitervermittelt.

* Die Planung der vermittelbaren Mietflächen ist nicht möglich, da kein vollständiger Überblick über die auf dem Markt befindlichen privaten Immobilienflächen existiert.

Finanzielle Förderung

Förderprogramme*

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2015		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2015				
Beschiedene Anträge (Anz.)	135	145	-10	150
Bewilligte Fördermittel (T€)	3.545	4.060	-515	3.763
Neu bewilligte Darlehen (T€)**	8.331	8.000	331	10.607
Ausgezahlte Fördermittel (T€)	4.966	3.820	1.146	3.941
Ausgezahlte Darlehen (T€)***	6.902			6.199
Rückflüsse Darlehen (T€)***	4.896			4.569
Projektvolumen (Mio. €)	22	22	0	32
neue Arbeitsplätze (Anz.)	208	316	-108	171
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	223	625	-402	466
Existenzgründungen	10	10	0	12
Beratungsgespräche	539	530	9	543
Erlöse/Erträge FHB (T€)	1.650	1.296	354	578

Erläuterungen

Die Zuschüsse sind folgenden Gruppen von Förderprogrammen zuzuordnen:

- Investitionsförderung
- Existenzgründungsförderung
- Außenwirtschaftsförderung
- Technologie-/Innovationsförderung

Bedingt durch den Beginn der neuen Förderperiode, die mit vielfältigen Änderungen im Beihilferecht und dadurch bedingt einer programmlosen Zeit einherging, sind Anträge erst Mitte des Jahres eingereicht worden. Es handelt sich lediglich um eine Verschiebung des Zeitpunktes der Antragstellung und Bewilligung. Die Planzahlen wurden knapp erreicht. Es ist zu beachten, dass aufgrund der Mittelsituation im EFRE-Programm 2007-2013 sowie aufgrund der noch laufenden Neuaufstellung der Förderung aus dem EFRE-Programm 2014-2020 keine Anträge auf Messförderung mehr angenommen werden konnten.

Im Bereich Technologieförderung liegen die Kennzahlen leicht unter Plan. Es befinden sich aber ausreichend Projekte in der Antragsphase, allerdings konnten diese wegen der Haushaltssperre nicht mehr in 2015 genehmigt werden. Somit wurde die Planzahl zum Jahresende nicht erreicht.

* Ohne Infrastrukturmaßnahmen. Einzelübersicht siehe Anhang 2

** Beinhalten die LIP- und FEI-Darlehen der Stadtgemeinden Bremen und Bremerhaven.

*** Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um Bestandsveränderungen zum Stichtag.

Messen / Veranstaltungen

MESSE BREMEN & ÖVB - Arena

Messen / Kongresse / Fachveranstaltungen / Märkte/ Show-, Sport- und Konzertveranstaltungen

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2015		Vorjahr
		Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2015	Ist			
MESSE BREMEN				
Veranstaltungen (Anz.)	63	58	5	64
- Eigenveranstaltungen	23	23	0	27
- Vermietgeschäft (Messen, Kongresse, Fachveranstaltungen)	27	23	4	25
- Märkte	13	12	1	12
Besucher (Anzahl Tsd.)	385	350	35	415
- Messen / Kongresse / Fachveranstaltungen	355	325	30	380
- Marktbesucher	30	25	5	35
Aussteller (Anz.)	10.580	9.500	1.080	10.625
- Fachaussteller (incl. Unteraussteller)	6.530	6.000	530	6.600
- Marktaussteller	4.050	3.500	550	4.025
ÖVB-Arena und Bürgerweide				
Veranstaltungen (Anz.)	55	52	3	52
Vorstellungen (Anz.)	147	125	22	150
Besucher (Anz. Tsd.)	520	550	-30	547
Flohmärkte (Anz.)	20	20	0	19

Erläuterungen

MESSE BREMEN

Alle Eigenveranstaltungen wurden planmäßig durchgeführt. Die Anzahl bedeutet wiederum eine Steigerung gegenüber den übrigen vergleichbaren „ungeraden“ Vorjahren. Es konnten vier Gastveranstaltungen mehr als erwartet akquiriert werden, dabei handelte es sich um kleinere Positionen im vierten Quartal. Hinzu kommt ein zusätzlicher Markt gegenüber der Planung. Die Besucherzahlen lagen über der Erwartung, insbesondere die HanselLife konnte besser abschneiden. Aber auch die jazzahead!, Bremen Classic Motorshow, Intensivmedizin, LEBEN UND TOD sowie die Kombination Christmas and more und BOTTLEMARKED trugen einen erwähnenswerten Anteil dazu bei. Die Zahl der Fachaussteller ist ebenfalls besser als geplant, was allein aus dem Eigengeschäft kommt.

ÖVB-Arena und Bürgerweide

Auch hier konnten mehr Veranstaltungen als erwartet realisiert werden, so viele wie seit sieben Jahren nicht mehr. Die Besucherzahl erreichte dagegen nicht ganz die erwartete Zahl, lag aber wieder über einer erfreulichen halben Million. Dass hier die Zielzahl nicht erreicht wurde, ist letztendlich auf eine größere Einzelabweichung bei einer Vermietung zurück zu führen. Die höhere Anzahl an Vorstellungen resultiert aus Zirkusgastspielen.

Standortmarketing

Standortmarketing

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2015		Vorjahr	
		Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2015					
Geförderte Veranstaltungen (Anz.)	33	34	-1	38	
- Kulturveranstaltungen	24	24	0	25	
- Sportveranstaltungen	9	10	-1	13	
Besucher (Anzahl Tsd.)	1.604	1.718	-114	1.044	
- Kulturveranstaltungen	1.554	1.659	-105	974	
- Sportveranstaltungen	50	59	-9	70	
Außenwerbung					
Schaltungen (Anz.)	174	170	4	181	
Stellen/Plakatflächen (Anz.)	18.808	17.500	1.308	17.330	
Kontakte in Mio.	319	304	15	304	
Schaltkosten in T€	15	15	0	13	
Printmedien					
Schaltungen (Anz.)	37	38	-1	44	
- davon TZ-Beilagen	2	2	0	3	
Auflagen in Mio.	20	17	3	22	
- davon TZ-Beilagen	6	6	0	9	
Kontakte in Mio.	57	56	1	69	
- davon TZ-Beilagen	16	14	2	23	
Schaltkosten in T€	581	580	1	805	
- davon TZ-Beilagen	413	410	3	620	
bremen.online*					
Sessions auf bremen.de (absolut Anz. Tsd.)	5.271	4.900	371		
Page Impressions bremen.de (Anz. Tsd.)	11.100	10.500	600		
Neue Brancheneinträge (absolut Anz.)	463	450	13		
Facebook-Fans (absolut Anz. Tsd.)	49	50	-1		
twitter-Follower (absolut Anz. Tsd.)	21	20	1		

Erläuterungen

Veranstaltungen

Die Kennzahlen betreffen diejenigen Veranstaltungen, die aus der Kultur- und Sportförderung des jeweiligen Jahres unterstützt werden.

Außenwerbung

Diese setzt sich zusammen aus Citylights und Großflächen, die Kontakte sind auf die Citylights bezogen.

bremen.online

Die Werte für Sessions (Sitzungen) und Page Impressions (Seitenaufrufe) beziehen sich nur auf www.bremen.de, nicht auf das Schwarze Brett.

* seit dem 01.01.2015 mit der WFB verschmolzen, Vorjahreszahlen nicht vorhanden.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten
Akquisition

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2015		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2015				
Ansiedlungen (Anz.)	24	26	-2	30
davon: national	11	12	-1	16
davon: international	13	14	-1	14
neue Ansiedl.projekte (Anz.)	159	165	-6	179
davon: national	82	95	-13	92
davon: international	77	70	7	87
Projektvolumen (Mio. €)	29	16	13	11
davon: national	24	12	12	8
davon: international	5	4	1	3
neue Arbeitsplätze (Anz.)	500	390	110	474
davon: national	419	350	69	424
davon: international	81	40	41	50
Ansiedlungsgespräche (Anz.)	877	700	177	803
davon: national	209	200	9	268
davon: international	668	500	168	535
Standortberatungen	445	480	-35	494
davon: national	201	180	21	212
davon: international	244	300	-56	282
Aussenwirtschaftsservice				
Beratungsprojekte (Anz.)	14	30	-16	28

Erläuterungen

Im Jahr 2015 konnten 11 nationale und 13 internationale Unternehmen in Bremen angesiedelt werden. Durch die Ansiedlung der insgesamt 24 Unternehmen entstehen in Bremen 500 neue Arbeitsplätze, die mit Investitionen in Höhe von rd. 29 Mio. € verbunden sind. Die Entwicklung der mit den Ansiedlungen verbundenen Arbeitsplätze und Investitionen ist sehr erfreulich. Sowohl die Planzahlen für 2015 als auch die Vorjahresergebnisse werden z. T. weit übertroffen.

Eine Betrachtung des zeitlichen Ansiedlungsverlaufes zeigt Unterschiede in der Dynamik der nationalen und internationalen Ansiedlungen bezogen auf das Gesamtjahr 2015 auf. Während nationale Unternehmen insbesondere während des ersten Halbjahres 2015 von einer Ansiedlung in Bremen überzeugt werden konnten, haben sich die internationalen Ansiedlungen im 4. Quartal 2015 hervorragend entwickelt. Alleine im 4. Quartal konnten 6 internationale Unternehmen von einer Ansiedlung in Bremen überzeugt werden.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten

Beratung und Unterstützung/Unternehmensbetreuung

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2015		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2015				
Neukundenkontakte (Anz.)	496	380	116	415
davon: persönliche Besuche	289	160	129	206
Beratungsprojekte (Anz.)	302	240	62	285
Beratungsgespräche (Anz.)*	1.905	1.400	505	1.779
Veranstaltungen (Anz.)	8	10	-2	10
Teilnehmer (Anz.)	356			327

Erläuterungen

Im Berichtszeitraum wurden 496 Neukunden erreicht. Mit Neu- und Bestandskunden wurden insgesamt 1.905 Beratungsgespräche geführt, die wichtigsten Themen betreffen die Standortberatung sowie diverse Fragen aus dem Bereich der Unternehmensbetreuung.

Eine Planung für Veranstaltungsteilnehmer wird nicht vorgenommen.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationstätigkeiten

Unternehmensservice Bremen

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2015		Vorjahr	
		Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2015					
Kundenkontakte (Anz.)	768	600	168	526	
- davon: Neukunden (Anz.)	655	500	155	463	
- davon: Bestandskunden (Anz.)	113	100	13	63	
- davon: Sprachen					
- deutsch	694			465	
- international	74			61	
Einheitlicher Ansprechpartner:					
Beratungen (Anz.)	537	400	137	243	
davon Nationalität					
National	385			200	
EU /EWR	90			30	
International	62			13	

Erläuterungen

In 2015 wurden 768 Kundenkontakte im USB verzeichnet. Gegenüber dem Vorjahr (526 Kundenkontakte) ist eine Steigerung um rd. 46 % zu verzeichnen. Damit werden die Planzahlen für 2015 bei weitem überschritten. Insbesondere im 3. und 4. Quartal nahmen die Kundenkontakte extrem zu. Diese Entwicklung ist mit der Schließung der Annahmestellen für Gewerbeanzeigen in Bremen-Nord und -Mitte des Stadtamtes verbunden. Damit etabliert sich das USB weiter als die zentrale Anlaufstelle für Erstberatungen und Gewerbeanzeigen in Bremen sehr erfolgreich.

Akquisition, Beratung/Unterstützung, Innovationsaktivitäten

Innovationsaktivitäten

Berichtszeitraum	Berichts- zeitraum	Gesamtjahr 2015		Vorjahr
	Ist	Plan	Abw.	Ist
01.01. bis 31.12.2015				
Veranstaltungen (Anz.)	95	75	20	124
Teilnehmer (Anz.)	2.600	2.250	350	4.700
eigene EU-/Bundes-Projekte (Anz.)	5	6	-1	9
Bundes- und EU-Beratungen (Anz.)	200	100	100	95
begleitete EU/Bundesanträge (Anz.)	19	20	-1	27
bewilligte EU/Bundesmittel (T€)	3.754	4.000	-246	3.761
Innovationsberatungen (Anz.)*	200	200	0	200
Erlöse/Erträge von FHB (T€)	1.465	2.080	-615	1.631
Erlöse/Erträge von Dritten (T€)	622	498	124	663
Auslastungsgrad Technologie- und Gründerzentren (%)	92	91	1	89
neue Arbeitsplätze (Anz.)	40	28	12	39
gesicherte Arbeitsplätze (Anz.)	854	973	-119	952
Existenzgründungen	6	6	0	10
Erlöse Nettomieten (T€)	1.257	1.130	127	1.228

Erläuterungen

Die Wirtschaftsförderung hat ihre Aktivitäten infolge der strategischen Rahmensetzungen des Landes schwerpunktmäßig auf die Cluster Windenergie, Luft- und Raumfahrt, Automotive sowie Maritime Wirtschaft ausgerichtet.
 Die Fokussierung auf die Cluster ermöglicht nicht nur einen effizienten Einsatz der Ressourcen des Landes, sondern erleichtert auch die Kommunikation bremischer Stärken nach außen.
 Die WFB setzt Bundes- und EU-Projekte um, von denen alle Innovations-Aktivitäten profitieren.
 Darüber hinaus werden die bremischen Unternehmen bei der Beantragung von Bundes- und EU-Mitteln begleitet und beraten.
 Diese Mittel sind eine wichtige Ergänzung zu bremischen Mitteln.

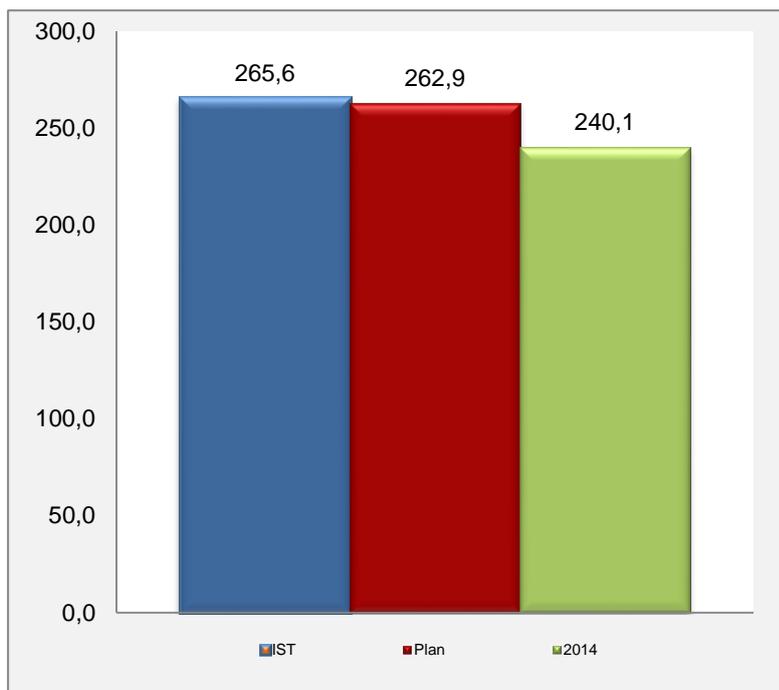
**Anhänge zum
Controllingbericht
der WFB
31.12.2015**

**Anhang 1 zum Controllingbericht
Beschäftigungsentwicklung WFB**

Vollzeiteinheiten (VZE)

Berichtszeitraum
01.01. bis 31.12.2015
IST
265,6

Gesamtjahr 2015		Vorjahr 2014
Plan	Abw.	Ist
262,9	2,7	240,1



Der Anstieg des durchschnittlichen Beschäftigungsvolumens gegenüber dem Vorjahr resultiert aus der Fusion der bremen.online GmbH auf die WFB (Deputation 18/674-L/S 03.12.2014).

Übersicht Förderprogramme

Programmbezeichnung	IST 31.12.2015													Plan Gesamt 2015													Abweichung																														
	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (Mio. €)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (Mio. €)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***	Besch. Anträge	Bew. Fördermittel (T€)	Ausg. Fördermittel (T€)	Projektvolumen (Mio. €)	Beratungsgespräche	Neu bew. Darlehen (T€)	Ausg. Darlehen (T€)	Rückflüsse Darlehen (T€)	neue Arbeitsplätze*	- davon Frauen	-davon Azubildende	ges. Arbeitsplätze	Existenzgründungen**	Kooperationsprojekte***															
Investition (GRW/LIP)	8	1.272	1.440	16,6	79	6.820	6.000	3.259	17	4	2	135			10	1.500	1.500	16,0	80	7.000			50	20	5	350			-2	-228	-60	1	-1	-180			-33	-16	-3	-215			-3	-430	-112	-1	0	511			-28	-12	-150				
FuE	24	920	988	3,0	200	1.511	902	1.342	162	26		62			27	1.350	1.100	4,1	200	1.000			190	38		212			0	0	0	0,0	0	0			300	0	0	0	0	0			2	137	13	0	-26				-3	-2			
Starthilfe	0	0	0	0,0	0		295	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0,0	0	0			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			-5	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0									
BRUT	22	337	213	0,3	174				17	3		10			20	200	200	0,3	200				20	5		10			2	137	13	0	-26				-3	-2																			
Pfau	5	363	415	0,7	55				10	2		20		2	6	420	250	0,8	40				42	8		47		1	-1	-57	165	0	15				-32	-6	-27		1	0	0	0	0	0	0			0	0	0	0	0			
Gesundheit	0	0	0	0,0	0				0	0		0		0	0	0	0	0,0	0				0	0		0		0	0	0	0	0	0	0			0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0			0	0	0	0	0		
Sonderprojekte****	5	453	1.739	0,6	15				2	0		6		2	2	390	570	0,4	10				14	3		16		0	3	63	1.169	0	5				-12	-3	-10		2	0	0	24	0	16											
Brem. AußenwFörd *****	0	0	24	0,0	16										0	0	0	0,0	0										0	0	24	0	16									-9	0	-53	0	0											
Beratungsförderung	71	200	147	0,3	0										80	200	200	0,4	0										0	0	0	0	0									9	331							-5	-108	-39	-3	-402	0	4	
Gesamtsumme	135	3.545	4.966	21,5	539	8.331	6.902	4.896	208	35	2	223	10	8	145	4.060	3.820	22,0	530	8.000	300	316	74	5	625	10	4	-10	-515	1.146	0	9	331	-5	-108	-39	-3	-402	0	4																	
GRW-Infrastruktur	4	15.677	2.429	17,6											2	10.000	4.000	12,0											2	5.677	-1.571	6	0																								

* Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung neu geschaffen werden (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent). Neue Arbeitsplätze werden in folgenden Programmen erfasst: "GRW/LIP", "BRUT", "PFAU", "FuE" und "Gesundheitswirtschaft". "BRUT" ist ein Existenzgründungsprogramm. Durch GRW/LIP-Förderungen sollen Arbeitsplätze neu geschaffen bzw. gesichert werden. Durch die Forschungs- und Entwicklungsprojekte (FuE, Gesundheitswirtschaft) und die Förderung anwendungsnaher Umwelttechniken (PFAU) sollen ebenfalls Arbeitsplätze erhalten bzw. geschaffen werden, auch wenn mit diesen Projektförderungen prioritär das eigentliche Forschungsprojekt bzw. Innovationsprojekt (unabhängig von Arbeitsplätzen) gefördert wird.
 ** Die Kennzahl Existenzgründungen wird nur in den Programmen erfasst, in denen die Existenzgründung das Förderziel ist (Starthilfe, BRUT).
 *** Gibt es nur in der Projektförderung. Projektteilnehmer sind mindestens ein KMU und eine öffentliche und gemeinnützige private -Forschungseinrichtung. Es gibt für jeden Projektteilnehmer jeweils einen Zuwendungsbescheid.
 **** Die Sonderprojekte beinhalten auch die Restabwicklung von BRETEC und CEON
 ***** Die Außenwirtschaftsförderung aus dem EFRE-Programm 2007-2014 auf Basis des Bremischen Außenwirtschaftsförderungsprogramms vom 6.2.2008 wurde zum Ende 2014 eingestellt. Zukünftig soll eine Messerförderung aus dem EFRE-Programm 2014-2020 erfolgen. Die entsprechende Richtlinie wurde von den zuständigen politischen Gremien Anfang 2015 beschlossen, inkl. Mitteln in Höhe von 225 T€ p.a.. Vor Beginn der Umsetzung sind noch organisatorische und haushaltsrechtliche Fragen zu klären. Bereits vorliegende Anträge mussten abgelehnt werden. Es zeichnet sich ab, dass es frühestens 2016 wieder ein Programm geben wird.

Übersicht Gewerbeflächen

Gewerbeflächen	IST 31.12.2015									
	Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze
Schwerpunktprojekte des GEP 2020										
Büropark Oberneuland	0,00	0,00	0,00	0,06	0,00	0,00	3,50	0,00	0,00	0,00
Technologiepark Bremen	0,00	0,00	2,90	1,10	0,76	0,32	10,30	3,80	19,00	26,00
Gewerbepark Hansalinie Bremen	0,05	0,00	0,00	10,54	4,13	2,08	7,10	10,00	20,00	330,00
Güterverkehrszentrum Bremen	0,55	0,13	0,80	0,39	4,52	1,36	28,30	25,00	12,00	1.014,00
Airport-Stadt	0,06	0,04	0,00	0,32	0,11	0,09	8,00	0,00	0,00	0,00
Bremer Industrie-Park	0,00	0,00	0,00	0,10	4,67	1,35	21,00	22,60	71,00	47,00
Überseestadt	0,05	0,35	3,20	5,07	0,74	0,74	13,30	8,40	11,00	60,00
Science Park	0,00	0,00	1,50	0,00	1,92	0,21	0,20	3,50	20,00	0,00
Bayernstraße	0,00	0,00	0,00	0,08	2,20	0,46	0,40	3,50	7,00	73,00
BWK	0,00	0,00	0,00	4,62	1,27	0,35	6,00	9,00	3,00	45,00
Steindamm (Erweiterung)	0,00	0,00	0,00	0,03	0,02	0,00	1,60	0,00	0,00	2,00
Summe	0,71	0,52	8,40	22,31	20,34	6,96	99,70	85,80	163,00	1.597,00
Sonstige Gewerbegebiete / Vermarktbarer Restbestand	0,38	0,01	0,00	0,15	5,66	3,43	9,30	16,60	95,00	202,00
Gesamt	1,09	0,53	8,40	22,46	26,00	10,39	109,00	102,40	258,00	1.799,00

Plan Gesamt 2015										
Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	
0,00	0,30	0,00	0,00	0,20	0,13	6,80	0,60	4,00	10,00	
0,00	0,00	0,30	0,18	1,00	0,70	7,70	3,00	25,00	75,00	
0,00	0,00	0,00	17,10	2,80	1,26	6,70	6,16	26,00	78,00	
0,00	0,00	6,50	3,90	6,60	2,05	37,50	9,77	58,00	173,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	1,50	0,98	4,40	3,75	30,00	80,00	
0,00	0,00	0,00	3,22	1,00	0,30	21,20	2,00	5,00	14,00	
0,00	0,00	8,70	5,51	3,10	2,48	14,30	20,15	77,00	233,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	0,50	0,25	1,50	1,25	6,00	44,00	
0,05	0,20	0,00	0,50	0,80	0,42	1,00	1,25	10,00	30,00	
0,00	0,00	0,80	1,94	0,50	0,15	6,20	0,60	3,00	7,00	
0,00	0,00	0,80	0,50	0,20	0,07	3,40	0,20	1,00	3,00	
0,05	0,50	17,10	32,85	18,20	8,79	110,70	48,73	245,00	747,00	
0,00	0,00	0,00	0,00	1,50	0,63	8,00	1,82	19,00	56,00	
0,05	0,50	17,10	32,85	19,70	9,42	118,70	50,55	264,00	803,00	

Abweichung										
Flächenankäufe (ha)	Kosten Ankäufe (Mio. €)	Erschl. Nettofläche (ha)	Erschließungskosten (Mio. €)	Verkaufte Nettofläche (ha)	Verkaufserlöse (Mio. €)	Dispositionsreserve (ha)	Projektvolumen (Mio. €)	neue Arbeitsplätze	gesicherte Arbeitsplätze	
0,00	-0,30	0,00	0,06	-0,20	-0,13	-3,30	-0,60	-4,00	-10,00	
0,00	0,00	2,60	0,92	-0,24	-0,38	2,60	0,80	-6,00	-49,00	
0,05	0,00	0,00	-6,56	1,33	0,82	0,40	3,84	-6,00	252,00	
0,55	0,13	-5,70	-3,51	-2,08	-0,69	-9,20	15,23	-46,00	841,00	
0,06	0,04	0,00	0,32	-1,39	-0,89	3,60	-3,75	-30,00	-80,00	
0,00	0,00	0,00	-3,12	3,67	1,05	-0,20	20,60	66,00	33,00	
0,05	0,35	-5,50	-0,44	-2,36	-1,74	-1,00	-11,75	-66,00	-173,00	
0,00	0,00	1,50	0,00	1,42	-0,04	-1,30	2,25	14,00	-44,00	
-0,05	-0,20	0,00	-0,42	1,40	0,04	-0,60	2,25	-3,00	43,00	
0,00	0,00	-0,80	2,68	0,77	0,20	-0,20	8,40	0,00	38,00	
0,00	0,00	-0,80	-0,47	-0,18	-0,07	-1,80	-0,20	-1,00	-1,00	
0,66	0,02	-8,70	-10,54	2,14	-1,83	-11,00	37,07	-82,00	850,00	
0,38	0,01	0,00	0,15	4,16	2,80	1,30	14,78	76,00	146,00	
1,04	0,03	-8,70	-10,39	6,30	0,97	-9,70	51,85	-6,00	996,00	

Definitionen der Kennzahlen

Kennzahl	Definition / Beschreibung
Ausgezahlte Darlehen	Ausgezahlte Darlehen. Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um die Bestandsveränderung zum Stichtag.
Ausgezahlte Fördermittel	Auszahlungen aus einem Förderprogramm in der Berichtsperiode. Hierin enthalten: finanzielle Förderung an Unternehmen, Mittel an Auftragnehmer im Rahmen der Förderprojekte, Dienstleistungsentgelte und Sachkostenerstattung.
Auslastungsgrad	Prozentuale Auslastung der Mietobjekte.
Beschiedene Anträge	Anträge für die ein Zuwendungsbescheid/Auftrag erteilt wurde. Mehrfachzahlungen sind möglich, sofern an einem Projekt mehrere Unternehmen beteiligt sind, die jeweils einen Bescheid erhalten.
bestehende Arbeitsplätze	Anzahl der bestehenden Arbeitsplätze in den geförderten Unternehmen (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent). Diese Kennzahl wird einmal jährlich zum 31. Dez. erhoben.
Neu bewilligte Darlehen	Tatsächlich in Anspruch genommene Darlehen / geschlossene Darlehensverträge.
Bewilligte Fördermittel	Neu zugesagte Fördermittel gem. Zuwendungsbescheid. (Bei mehrjährigen Förderungen -->Gesamtsumme über die vorgesehenen Laufzeit) Sofern unter dieser Position auch vergebene Aufträge erfasst werden, bezieht sich die Zahl auf die Auftragshöhe.
Dispositionsflächen	zu verkaufende und fertig erschlossene Gewerbefläche.
Erlöse/Erträge von Dritten	Umsatzerlöse, Kostenerstattungen etc. i.d.R. von Unternehmen, aber auch von anderen Institutionen oder Privaten (z. B. Erlöse für die Inanspruchnahme einer (Beratungs- oder sonstigen Dienst-)Leistung, Kostenbeteiligungen an Messen, Eintrittsgelder für Ausstellungen, Sponsorengelder).
Erlöse/Erträge von FHB	Erlöse aus Dienstverträgen, Projektförderungen.
Existenzgründungen	Summe der geförderten Existenzgründungen. Hierbei handelt es sich ausschließlich um tatsächliche Neugründungen, d.h. Betriebsnachfolgen oder die Gründung einer neuen Gesellschaft bei bestehender Selbständigkeit sind nicht Gegenstand dieser Kennzahl.
gesicherte Arbeitsplätze	Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung gesichert werden. (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent)
Kosten Flächenankäufe	Alle mit einem Flächenankauf verbundenen Anschaffungskosten
neue Arbeitsplätze	Diese Kennzahl spiegelt die Erwartung der geförderten Unternehmen wider, wie viele sozialversicherungspflichtige Arbeitsplätze durch das Projektergebnis in den drei Folgejahren nach Antragstellung neu geschaffen werden. (festangestellte MA, Vollzeitäquivalent)
Neukundenkontakte	Anzahl der Erstansprachen im Rahmen der Bestandsentwicklung von ansässigen Unternehmen.
ohne Doppelzahlungen	Die durch Wirtschaftsförderungsinstrumente induzierten Arbeitsplatz- und Investitionseffekte bei den Unternehmen werden nur einmal erfasst.
Optionen/reservierte Gewerbeflächen	Flächen, für die ein Käufer eine noch nicht rechtsverbindliche Kaufabsicht geäußert hat.
Rückflüsse aus Darlehen	Erfolgte Tilgungen. Planzahlen werden nicht ermittelt. Es handelt sich um Bestandsveränderungen zum Stichtag.
Zugesagte Investitionen/Projektvolumen	Summe der anerkannten Projektgesamtkosten für die bewilligten Investitions- oder sonstigen betrieblichen Vorhaben, bezogen auf den jeweiligen Gesamtbewilligungszeitraum.